

# Zertifikate // Austria

## Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

### INHALT

#### >>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2017 S. 1-2

#### >>> DIE EINZELNEN KATEGORIEN

Info & Service / Emittentenqualität S. 3

Österreich-Zertifikat des Jahres S. 4

Anlageprodukte mit Kapitalschutz S. 5

Bonus- & Express-Zertifikate S. 6

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen S. 7

Partizipation S. 8

Hebelprodukte S. 9



Sonderausgabe zum  
Zertifikate Award Austria 2017



## Herzlichen Glückwunsch!

Am gestrigen Abend wurden in Wien die **Zertifikate Awards Austria** verliehen. Das Top-Ereignis der österreichischen Zertifikatebranche fand dieses Jahr bereits zum elften Mal statt. Dabei landete die **Raiffeisen Centrobank** zum elften Mal in Folge ganz oben. Einmal mehr würdigte die Jury in ganz besonderem Maße das Österreich-Commitment der einzelnen Häuser. Entsprechend wurden auch **Erste Group Bank** und **UniCredit onemarkets (Bank Austria)** mit etlichen Preisen bedacht. In den Ergebnissen zeigt sich aber auch, dass es nicht allein auf Marktanteile ankommt, um einen der begehrten Preise zu gewinnen: Erneut wurden auch kleinere Emittenten für ihre Spezialangebote mit Trophäen bedacht. Die Bandbreite der Preisträger ist auch heuer wieder sehr groß. Wie immer hat die Jury bei der Beurteilung besonders genau auf Qualität und Konditionen der einzelnen Produkte geachtet. Letztlich entscheiden exakt diese Faktoren über den Anlageerfolg mit. Wir gratulieren allen Preisträgern aufs Herzlichste! Und Ihnen, liebe Leser, wünschen wir viel Vergnügen beim Durchstöbern der Sonderausgabe von **Zertifikate // Austria**, die alles Wissenswerte rund um den Award zusammenfasst.



Ihr Christian Scheid

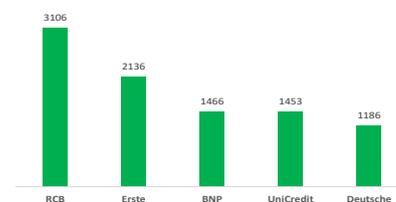
## Zertifikate Award Austria 2017

# RCB baut ihre Dominanz aus

Auch bei der elften Ausgabe des Zertifikate Award Austria landete die Raiffeisen Centrobank (RCB) vorne und gewann erstmals in jeder Kategorie einen Preis. Insgesamt wurden sieben Emittenten prämiert.

**Bereits zum elften Mal** wurden in diesem Jahr die **Zertifikate Awards Austria** vergeben. Die Preisverleihung, die am gestrigen Donnerstag im **Oktogon** der **Bank Austria** in Wien stattfand, wurde einmal mehr zu einem Triumphzug der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**: Der österreichische Marktführer hat zum elften Mal gewonnen. Der Abstand zur wie im Vorjahr auf Position zwei platzierten **Erste Group Bank** fiel dieses Mal etwas knapper aus. Im Rennen um Rang drei setzte sich mit hauchdünnem Vorsprung **BNP Paribas** vor **UniCredit onemarkets** durch: Gerade einmal 13 Punkte gaben den Ausschlag (siehe Grafik rechts). Insgesamt hatten dieses Jahr elf Anbieter ihre Serviceleistungen und ihre Produkte zur Abstimmung angemeldet. Eine kompetente und unabhängige

RCB: Elfter Award, elfter Sieg



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Auf der Suche nach Rendite?

Zertifikate von



www.rcb.at

21-köpfige Fachjury aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten beurteilte die Qualität der Emittenten, die auf dem österreichischen Markt tätig sind. Die Ergebnisse wurden von der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft **EY** geprüft und bestätigt. Ein solch aufwändiger Evaluierungs- und Abstimmungsprozess ist unter den Awards in der Zertifikatebranche einzigartig.

**Veranstaltet wird der Zertifikate Award Austria** seit jeher vom **Zertifikate Forum Austria** und vom **ZertifikateJournal**. Als Sponsoren sind die **Börsen Wien, Stuttgart und Frankfurt**, die **Online-Broker bankdirekt.at** und **DADAT** sowie **EY** dabei. Auch Anleger waren gefragt: Sie konnten ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“ wählen. Mehr als 1.700 Voting-Teilnehmer wählten auch hier die **RCB** mehrheitlich ganz nach vorne. Dahinter tauschten **Erste Group Bank** (von zwei auf drei) und **UniCredit onemarkets** (von drei auf zwei) die Plätze. Die Preisverleihung selbst wurde in gewohnter Manier von **Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands**, moderiert.

**Besonders hart umkämpft** waren dieses Mal die Disziplinen **Österreich-Zertifikat des Jahres, Discount-Zertifikate & Aktienanleihen, Partizipation** und **Hebelprodukte**. Insgesamt konnten sieben der elf Emittenten Preise mit nach Hause nehmen. Wie im Vorjahr standen **RCB** und **Erste Group Bank** nicht nur in der Gesamtwertung, sondern auch bei zahlreichen Einzelkategorien in der Gunst der Jury wieder ganz oben. Während die **RCB** insgesamt neun Preise – und damit erstmals in allen Kategorien – gewinnen konnte, gab es für die **Erste Group** wie im Vorjahr sechs Auszeichnungen. **UniCredit onemarkets** kam – ebenfalls wie 2016 – auf drei Preise.

**Bemerkenswert ist**, dass sich unter den ausländischen Häusern **BNP Paribas** erneut verbessern und dieses Jahr fünf Mal abräumen konnte – ein Preis mehr als 2016 und zwei mehr als 2015. Während die **Deutsche Bank** dieses Mal zwei statt ein Mal bedacht wurde, verhielt es sich bei der **Commerzbank** umgekehrt. Dafür durften sich die Frankfurter aber über den Sieg in der besonders begehrten Kategorie Hebel freuen. In allen anderen Einzeldisziplinen siegte die **RCB** – auch das gab es noch nie.

**Inklusive Gesamtwertung und Publikumspreis** ergibt sich folgende Verteilung der 27 einzelnen Auszeichnungen in den neun Kategorien: **RCB** (9 Preise), **Erste Group Bank** (6), **BNP Paribas** (5), **UniCredit onemarkets** (3), **Deutsche Bank** (2), **Commerzbank** (1), **Vontobel** (1). Mit welchen Zertifikaten die Emittenten bei der Jury punkten konnten, erfahren Sie auf den folgenden Seiten. **Zudem finden Sie alle Ergebnisse unter [www.zertifikateaward.at](http://www.zertifikateaward.at) >>>**.

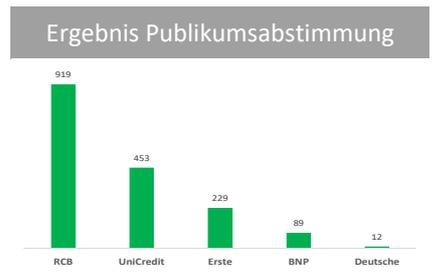
CHRISTIAN SCHEID



**Alle Gewinner auf einen Blick**  
Strahlende Gesichter: Bei der elften Auflage des Zertifikate Award Austria haben neun verschiedene Emittenten Auszeichnungen gewonnen.



**Die herausragende Emittentin**  
Voller Erfolg: Mit Siegen in sechs Einzelwertungen und einem Platz zwei war dem Team Strukturierte Produkte der RCB der Jury-Gesamtsieg sicher.



Auch in der Gunst des Publikums lag die RCB erneut ganz vorn. Sie gewann souverän vor UniCredit onemarkets und Erste Group Bank.

für mehr Infos Anzeige Klicken >>>

## wikifolio der Woche

Megatrends in Society and Tech

Performance seit April '13

Größter Verlust (bisher)

Summe Investitionen

+143,2 %

23,8 %

€ 43.588

wikifolio Financial Technologies AG, Berggasse 31, 1090 Wien, Österreich, und Agrippinawerft 22, 50678 Köln, Deutschland. Jedes Investment in Wertpapiere und andere Anlageformen ist mit diversen Risiken behaftet. Es wird ausdrücklich auf die Risikofaktoren in den prospektrechtlichen Dokumenten der Lang & Schwarz Aktiengesellschaft (Endgültige Bedingungen, Basisprospekt nebst Nachträgen bzw. den Vereinfachten Prospekten) auf [www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com), [www.ls-tc.de](http://www.ls-tc.de) und [www.ls-d.ch](http://www.ls-d.ch) hingewiesen. Die Performance der wikifolios sowie der jeweiligen wikifolio-Zertifikate bezieht sich auf eine vergangene Wertentwicklung. Von dieser kann nicht auf die künftige Wertentwicklung geschlossen werden. Stand: 15.05.2017

[www.wikifolio.com](http://www.wikifolio.com)

Gemeinsam besser investieren

### Impressum

**Internet:** [www.zertifikate-austria.at](http://www.zertifikate-austria.at)

**Redaktion:** Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)  
Anschritt Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach  
Email: [redaktion@zertifikate-austria.at](mailto:redaktion@zertifikate-austria.at)

**Verlag:** Qarat AG  
Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim  
circa 6.350 Abonnenten

### Medienpartner

### Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Einschätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

## Info & Service / Emittentenqualität

# Service bleibt die Domäne der RCB

Wie in der Gesamtwertung landete die Raiffeisen Centrobank (RCB) auch in der Kategorie Info & Service / Emittentenqualität ganz vorne. UniCredit und Erste Group Bank liegen dicht an dicht dahinter.

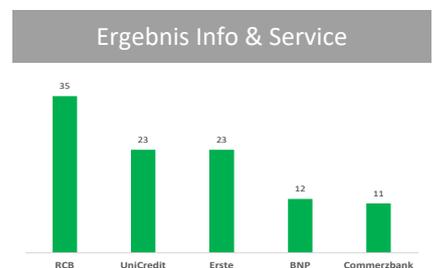
Die Kategorie **Info & Service / Emittentenqualität** ist seit jeher eine der Schlüsselkategorien beim Zertifikate Award Austria. Hier wird bewertet, was die Emissionshäuser für die Entwicklung des Zertifikatemarkts im Allgemeinen und des österreichischen Zertifikatemarkts im Speziellen leisten. Dementsprechend spielen Kriterien wie Produktpalette, Handelsqualität und Informationsgehalt von Website, Termsheets und Kundenbroschüren eine große Rolle. Die Kategorie fließt mit dem höchsten Gewicht von 20 Prozent in die Gesamtwertung ein. Insgesamt waren in der Kategorie Info & Service alle elf Emittenten nominiert (siehe Tabelle rechts).

Bei der **Punktvergabe** muss die Jury gut abwägen: Zum einen übertreffen die großen ausländischen Emissionshäuser die hiesigen Institute hinsichtlich Gesamtreichweite und Produktpalette (Breite und Tiefe) oftmals. Gleichzeitig ist allerdings den in Österreich ansässigen und vor allem den im **Zertifikate Forum Austria** vertretenen Emittenten ein wesentlich stärkerer Beitrag zur Entwicklung des österreichischen Zertifikatemarkts zuzusprechen.

Seit jeher ist die Kategorie Info & Service / Emittentenqualität fest in der Hand der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Seit dem ersten Zertifikate Award Austria hat das Haus hier stets gewonnen. Der Jury gefällt das einfache, verständliche und übersichtliche Produktangebot mit Fokus auf Transparenz und Produktklarheit sowie die für Österreich wohl interessanteste und vollständigste Produktpalette. Erstmals seit 2014 landete **UniCredit onemarkets** wieder auf dem Stockerl. Die Emittentin ist Komplettanbieter im österreichischen Derivatemarkt und verfügt über 19-jähriges Knowhow als Primärmarktanbieter. Vor circa fünf Jahren wurde die Palette um Hebelprodukte erweitert. Platz drei ging an die **Erste Group Bank**. Die Wiener sind ein führender Anbieter von Strukturierten Produkten in Österreich, Ungarn, Rumänien, Kroatien und der Tschechischen Republik und treten als Nischenanbieter auch am deutschen Zertifikatemarkt auf.

CHRISTIAN SCHEID

Nominierungen Info & Service
BNP Paribas
Commerzbank
Deutsche Bank
Erste Group Bank
HSBC
Morgan Stanley
<b>Raiffeisen Centrobank (RCB)</b>
Société Générale
UBS
UniCredit onemarkets
Vontobel



für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

## FÜR RICHTIG SCHLAUE FÜCHSEL!



**JETZT ZINSEN ABSICHERN MIT UNSEREN NEUEN CALL-OPTIONSSCHEINEN AUF DEN 10-JAHRES-CMS-SWAPSATZ (EUR)!**

**WWW.SG-ZINSENSICHERN.AT**



www.sg-zertifikate.at

Stand: 18.05.2017. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemittlung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlustrisiko des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter [www.sg-zertifikate.at](http://www.sg-zertifikate.at)

Zum elften Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) die Disziplin Info & Service / Emittentenqualität nach Meinung der Jury am besten gemeistert: Wie im Vorjahr holten sich die Wiener den Sieg in dieser Kategorie mit 35 Punkten. Der Abstand zu Platz zwei und drei blieb im Vergleich zum Vorjahr ungefähr konstant. UniCredit onemarkets und Erste Group Bank holten jeweils 23 Punkte. Den Ausschlag für Platz zwei bei UniCredit gab laut Award-Regelwerk die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen: Gleich sechs Jury-Mitglieder sahen die Emittentin in der Kategorie Info & Service vorn. Die Erste Group Bank bekam hingegen nur einmal die volle Punktzahl, konnte dafür aber viele Ein- und Zwei-Punkte-Wertungen sammeln. Während BNP Paribas von Rang drei auf vier abrutschte, hat sich die Commerzbank stark verbessert: Sie rückte im Vergleich zum Vorjahr von Platz sieben auf fünf vor.

## Österreich-Zertifikat des Jahres

# Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen RCB und Erste Group

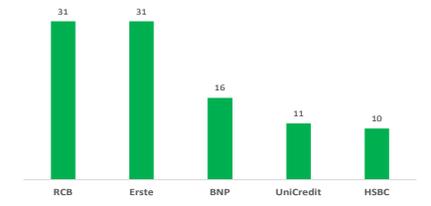
In der Kategorie Österreich-Zertifikat setzte sich Raiffeisen Centrobank in einem spannenden Rennen knapp gegen die Erste Group Bank durch. BNP Paribas landete hier erstmals auf dem Podium.

Seit dem ersten Zertifikate Award Austria im Jahr 2007 wird von der Jury ein Sonderpreis für das Österreich-Zertifikat des Jahres vergeben. Mit dieser Auszeichnung werden Produkte gewürdigt, bei denen ein direkter und besonderer Zusammenhang mit Österreich besteht. Dieser kann beispielsweise durch den Basiswert oder den besonderen Vertriebsweg gegeben sein. Seit 2012 ist diese Rubrik auch Bestandteil der Gesamtwertung, und zwar mit einem Gewicht von 13 Prozent. Dieses Mal wurden für diese Kategorie zehn Emittenten nominiert.

Traditionell liegen die heimischen Häuser in dieser Kategorie ganz vorne. So auch dieses Mal: Die Raiffeisen Centrobank (RCB) setzte sich im Rennen mit dem Dauerrivalen Erste Group Bank erneut durch und holte sich zum sechsten Mal in Folge den Sieg in dieser Disziplin. Allerdings fiel das Ergebnis denkbar knapp aus. Nach Auswertung aller Jury-Bewertungen errechneten sich für beide Emittenten 31 Punkte. Laut Award-Regelwerk entscheidet in solchen Fällen die höhere Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durch die Jury: Hier hatte die RCB (6) gegenüber der Erste Group Bank (4) die Nase vorn. Rang drei sicherte sich erstmals BNP Paribas.

Die RCB hatte das voestalpine Express-Zertifikat (ISIN [AT0000A1L8S5 >>>](#)) ins Rennen geschickt. Im Gegensatz zum deutschen Markt fristeten Express-Zertifikate in Österreich bis Anfang 2016 ein Nischendasein. Da das Auszahlungsprofil Mehrwert sowohl für Kunden als auch für Berater bietet, hat die RCB eine Erklärungs- und Ausbildungsoffensive gestartet: Überarbeitung der Produktunterlagen, Vertriebsunterstützung durch Backtests und Auswertungen, Webinare sowie zahlreiche Schulungen – begleitet von einem stetigen Zeichnungsangebot. Lag der Fokus zunächst auf Indizes als Basiswerte, folgte im Juni 2016 das erste Express-Zertifikat auf einen Einzeltitel: voestalpine (siehe rechts). Auch weil es im Juni 2017 aller Voraussicht nach zur vorzeitigen Rückzahlung kommt, hat die RCB bereits einen Nachfolger emittiert (ISIN [AT0000A1QEE8 >>>](#)). CHRISTIAN SCHEID

### Ergebnis Österreich-Zertifikat



Auf den ersten beiden Plätzen in der Kategorie Österreich-Zertifikat des Jahres gibt es im Vergleich zum Vorjahr keine Veränderungen: RCB und Erste Group Bank landen zum vierten Mal in Folge auf den Rängen eins und zwei. Allerdings wurde das Rennen dieses Mal erst im „Fotofinish“ entschieden, da die höhere Zahl an Drei-Punkte-Wertungen seitens der Jury den Ausschlag gab. Während BNP Paribas zum ersten Mal in dieser Kategorie aufs Stockerl kam, landete UniCredit onemarkets erneut auf der undankbaren Position vier. HSBC holte den respektablen fünften Platz.

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Voestalpine Express-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1L8S5 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RC0EQE
Emissionstag	22.06.2016
1. Bewertungstag	20.06.2017
Letzter Bewert.tag	17.06.2021
Basiswert	voestalpine
Startwert	32,00 EUR
Kupon	12,0 % p.a.
Barriere	50 %
Börsenplatz	Wien, Frankfurt, Stuttgart

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>



Anlagechancen?  
 Nur noch  
 mit Verstärker.

### HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: [onemarkets.at/hebelprodukte](#)



Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.



### Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 110,33 %/112,33 %

Renditeziel 12,00 % p.a. (initial)

Stoppkurs 100,00 %

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** Das voestalpine Express-Zertifikat kann bereits nach einem Jahr vorzeitig getilgt werden, wenn die Aktie mindestens ihren Startwert erreicht. Die maximale Laufzeit beträgt fünf Jahre, die Barriere (Beobachtung nur am Laufzeitende) liegt bei 50 Prozent des Startwerts. Der Kurs des Express-Zertifikates liegt aktuell bei 112,33 Prozent (Brief) und spiegelt somit die hohe Wahrscheinlichkeit einer vorzeitigen Tilgung bereits nach einem Jahr (Juni 2017) wider. Ein Nachfolger wurde bereits aufgelegt.

## Anlageprodukte mit Kapitalschutz

# Raiffeisen Centrobank wiederholt ihren Vorjahressieg

Nachdem die RCB im vergangenen Jahr den ersten Platz in der Kategorie Kapitalschutz zurückeroberte, landete sie auch dieses Mal ganz oben. Platz zwei geht an die Erste, Rang drei an die Deutsche Bank.

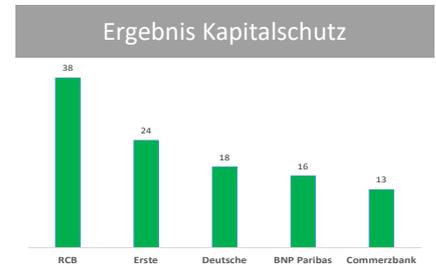
Die Disziplin **Anlageprodukte mit Kapitalschutz** ist – gemessen am abgesetzten Volumen – seit jeher eine wichtige Produktkategorie in der österreichischen Zertifikatewelt. Entsprechend begehrt ist der Award in dieser Kategorie. Kapitalschutz-Produkte bieten zum Laufzeitende eine vollständige Kapitalsicherheit und eröffnen Renditechancen, die über die Verknüpfung mit einem Underlying oftmals ein großes Potenzial aufweisen. Insgesamt wurden für die Kategorie Anlageprodukte mit Kapitalschutz in diesem Jahr sieben Emissionshäuser nominiert.

Auch in diesem Jahr führte an den beiden Emittenten **Raiffeisen Centrobank (RCB)** und **Erste Group Bank** kein Weg vorbei. Nachdem 2014 die Erste Group Bank gewonnen hatte und 2015 beide Emittenten exakt gleichauf lagen, eroberte die RCB 2016 den Thron zurück und verteidigte ihn in diesem Jahr souverän. Hinter den beiden Erstplatzierten landete die Deutsche Bank, was wiederum einmal mehr unter Beweis stellt, dass die Jury auch überzeugende Produkte ausländischer Anbieter durchaus zu würdigen weiß.

Die RCB konnte die Jury mit dem **Europa Dividendenaktien Winner 2** (ISIN [AT0000A1LJ18 >>>](#)) überzeugen. Basiswert ist der **Stoxx Europe Select Dividend 30-Index**. Das Auswahlbarometer umfasst die 30 dividendenstärksten Aktien der Eurozone. Das Produkt bietet einen vollen Kapitalschutz und eine Partizipation am zugrunde liegenden Index von 100 Prozent bis zu einer Obergrenze von 140 Prozent des Startwerts. Im derzeitigen Nullzinsumfeld ist hier auch unter Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages eine Verzinsung möglich, die zahlreiche andere risikoarme Veranlagungen schlägt. „In Zeiten, in denen die Darstellung von Garantie-Zertifikaten immer schwieriger wird, zeigt der Europa Dividendenaktien Winner 2, dass einfache Auszahlungsprofile von Anlegern nach wie vor nachgefragt werden und in der Performance gegenüber komplexen Konstruktionen punkten“, erklärt die RCB.

CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)



Nach Siegen in den Jahren 2012 und 2013, Platz zwei 2014 und dem Gleichstand mit der Erste Group Bank 2015 wiederholte die Raiffeisen Centrobank (RCB) 2017 ihren Sieg des Vorjahres. Der Abstand zur zweiplatzierten Erste Group Bank fiel größer aus als im Vorjahr. Auf Position drei landete – etwas überraschend – die Deutsche Bank. Denn in den Vorjahren spielten die Frankfurter hier keine Rolle. Während Société Générale von Rang drei auf die letzte Position abrutschte, gelangen BNP Paribas und Commerzbank mit den Plätzen vier und fünf Achtungserfolge.

### Produktprofil 1

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt mit Kapitalschutz**

#### Europa Dividendenaktien Winner 2

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1LJ18 &gt;&gt;&gt;</a>
Emissionstag	20.07.2016
Bewertungstag	18.07.2024
Basiswert	Stoxx Europe Select Dividend 30
Kurs Basiswert	2.122,30 Punkte
Startwert	2.577,94 Punkte
Partizipationsrate	100 %
Briefkurs	106,99 %
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

Deutsche Bank X-markets

# Der DAX<sup>®</sup> zum Frühstück:

Jeden Morgen mit dem Newsletter X-press Trade

Trend-Analyse

200-Tage-Linie

VDAX-New

Sentiment

Jetzt kostenfrei registrieren!

### Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 104,99 / 106,99 %

Kursziel 125,00 %

Stoppkurs 90,00 %

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** Mit dem Garantie-Zertifikat partizipieren Anleger am Ende der achtjährigen Laufzeit zu 100 Prozent an der positiven Wertentwicklung des Stoxx Europe Select Dividend 30 Index bis zum Cap von 140 Prozent. Vor negativen Kursentwicklungen sind Anleger durch die Kapitalgarantie geschützt. Die einfache Funktionsweise hat zahlreiche Anleger überzeugt, die sich nach nur zehn Monaten bereits über eine Performance von rund sechs Prozent (Mitte-Kurs) freuen können.

## Bonus- & Express-Zertifikate

# RCB gewinnt zum vierten Mal in Folge

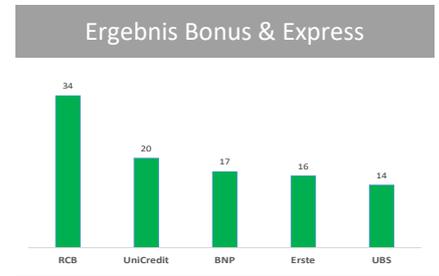
In der Kategorie Bonus & Express konnten die Wiener ihren Sieg der Vorjahre wiederholen. Während BNP Paribas einen Platz abrutscht, landet UniCredit zum ersten Mal überhaupt unter den Top Drei.

**Bonus- und Express-Zertifikate** werden in Österreich immer beliebter. Express-Zertifikate ermöglichen schon nach kurzer Zeit ansehnliche Renditen, wenn der zugrunde liegende Basiswert mindestens sein Ausgangsniveau erreicht. Bonus-Zertifikate schützen nicht nur vor leichten Rückschlägen, sondern bringen sogar im leicht fallenden und seitwärts tendierenden Markt Erträge, die in Kombination mit der Risikoabsicherung bei einem Direktinvestment nicht möglich sind. Insgesamt wurden für die Kategorie zehn Emissionshäuser nominiert.

Mit erneut Platz eins für die RCB würdigte die Jury das große Engagement der Emittentin für diese Produktgattung: Mit einer Kommunikationsoffensive rund um das Thema Bonus-Zertifikate leistete die RCB einen maßgeblichen Beitrag zum Wachstum dieser Produktkategorie in Österreich. Mit einem ausstehenden Volumen von mehr als 730 Mio. Euro ist die RCB zudem einer der größten europäischen Emittenten von Bonus-Zertifikaten überhaupt. Im Bereich der Express-Zertifikate hat die Emittentin alle Produktunterlagen überarbeitet, das Auszahlungsprofil intensiv geschult und das Produktangebot auf Einzelaktien ausgeweitet, um den Mehrwert dieser Zertifikate Anlegern und Beratern zu vergegenwärtigen. Das ausstehende Volumen konnte die RCB dadurch 2016 um 600 Prozent steigern. Während UniCredit onemarkets von Platz fünf auf zwei nach vorne marschierte, fiel BNP Paribas von Rang drei auf zwei zurück.

Nominiert hatte die RCB ihre „Bonus & Sicherheit“-Serie, exemplarisch das **Inflations Bonus & Sicherheit** (ISIN [AT0000A1TEQ6 >>>](#)). Die seit Jahresanfang stark angestiegene Inflationsrate bedeutet für Sparer einen realen Wertverlust. Der direkte Weg ins Risiko mittels Aktieninvestment stellt allerdings für die klassischerweise risikoaversen Sparer keine Option dar. Hier bietet das Produkt eine Lösung, denn es verbindet die Chance auf einen Mehrertrag nach Inflation mit einer defensiven Ausstattung beim Aktieninvestment.

CHRISTIAN SCHEID



Schon zum vierten Mal in Folge hat die Raiffeisen Centrobank (RCB) in der Kategorie Bonus & Express gewonnen. Nach drei zweiten Plätzen muss sich die BNP Paribas dieses Mal mit Position drei begnügen. Dafür schaffte UniCredit onemarkets zum ersten Mal überhaupt in dieser Kategorie ein Top-Drei-Ergebnis. Der auf Platz vier liegenden Erste Group Bank fehlte dazu nur ein Punkt. Und nach Platz drei im Vorjahr schaffte es die UBS dieses Mal ebenfalls nicht aufs Stockerl.

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Inflations Bonus & Sicherheit

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1TEQ6 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RC0KR7
Emissionsdatum	07.03.2017
Bewertungstag	02.03.2022
Basiswert	Euro Stoxx 50
Kurs Basiswert	3.641,27 Punkte
Barriere	1.659,86 Punkte
Abstand Barriere	54,42 %
Bonusbetrag	100,00 %
Kupon	2,0 % p.a. + Inflationsrate
Spread	1,94 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börseplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

VONTOBEL

## Informieren Sie sich mit den Newslettern von Vontobel.

### Interessiert an Aktienanleihen? Informieren Sie sich jede Woche neu mit dem Aktienanleihen Investor

Aktienanleihen Investor – per Post oder E-Mail  
Jede Woche präsentiert Vontobel Ihnen eine Auswahl an Aktienanleihen sowie die aktuellen Neuemissionen in kompakter Listenform.

Abonnieren Sie diesen Service jetzt unter:  
[www.vontobel-zertifikate.de/services](http://www.vontobel-zertifikate.de/services) oder rufen Sie uns einfach an unter der **Gratis-Hotline 00800 93 00 93 00**.

Bank Vontobel Europe AG, Bockenheimer Landstraße 24, 60323 Frankfurt am Main

Leistung schafft Vertrauen

### Z.AT // Urteil

Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 103,03 / 105,03 %

Renditeziel 2,00 % p.a. + Inflation

Stoppkurs 90,00 %

Chance

Risiko

**Fazit:** Das Inflations Bonus & Sicherheit ist mit einem Fixkupon von 2,0 Prozent p.a. ausgestattet. Zudem ist ein Extrazins in Höhe der jährlichen Inflationsrate der Eurozone vorgesehen. Am Laufzeitende kommt es zur Rückzahlung des Nennwerts, wenn der Euro Stoxx 50 niemals 51 Prozent oder mehr verloren hat. Ansonsten erfolgt die Rückzahlung gemäß der Indexentwicklung.

## Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

# RCB holt sich die Spitzenposition zurück

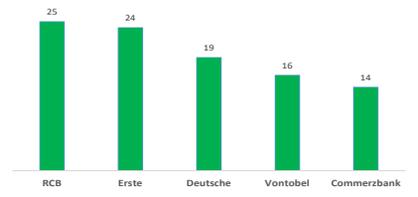
Zum ersten Mal seit dem Jahr 2013 siegt die RCB wieder in der Disziplin Discount-Zertifikate & Aktienanleihen. Die Erste Group Bank holt Platz zwei und auf Position drei landet die Deutsche Bank.

**Discount-Zertifikate und Aktienanleihen** verfolgen im Prinzip den gleichen Investmentansatz: Durch die Begrenzung der Renditechancen eröffnet sich die Möglichkeit, in Seitwärtsmärkten attraktive Erträge zu erzielen. Während Discount-Zertifikate einen Preisabschlag gewähren, der sich bis zum Laufzeitende abbaut, zahlen Aktienanleihen am Schluss einen Kupon aus. In diesem Jahr wurden in der Kategorie Discount-Zertifikate & Aktienanleihen zehn Emittenten nominiert.

Nachdem 2015 Erste Group Bank, UniCredit onemarkets und Vontobel in dieser Disziplin exakt auf die gleiche Punktzahl kamen, und sich Vontobel dank der höheren Anzahl an Drei-Punkte-Wertungen durchsetzen konnte, ging es 2016 ebenfalls denkbar knapp zu. Letztlich siegte die **Erste Group Bank** mit nur einem Punkt Vorsprung auf die **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Dieses Jahr drehte die RCB den Spieß um und gewann ihrerseits mit nur einem Zähler Abstand auf den Wiener Erzrivalen. Die **Deutsche Bank** schaffte erstmals seit 2012 wieder ein Top-Ergebnis in dieser Kategorie und wiederholte ihren dritten Platz von damals.

Den Sieg hat die RCB der **8,25% Österreich Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A1L8K2 >>>](#)) zu verdanken. Neben dem etablierten Auszahlungsprofil und dem regionalen Bezug stellt das nominierte Zertifikat eine Wiederveranlagungslösung für das „Österreich-Zertifikat des Jahres 2015“ dar. Zwar haben sich die zugrunde liegenden Aktien negative entwickelt. Doch es hat kein Barriere-Ereignis stattgefunden, so dass alle Besitzer des Zertifikats eine positive Rendite von 6,75 Prozent erreicht haben, als die Rückzahlung im Juni 2016 erfolgte. „Beim Pricing der Wiederveranlagungslösung konnten wir die Produktparameter signifikant verbessern“, erklärte die RCB. „Selbstverständlich wurde dieser Vorteil den Kunden in Form eines um 1,5 Prozent höheren Fixzinssatzes bei selber Laufzeit, Basiswert und Sicherheitspuffer weitergegeben.“ C. SCHEID

### Ergebnis Discount & Aktienanleihen



Nach dem Sieg im Vorjahr reichte es für die Erste Group Bank 2017 „nur“ zu Platz zwei. Die Emittentin wurde ganz knapp von der RCB geschlagen, die in dieser Kategorie ihren ersten Sieg seit 2013 feierte. Die Deutsche Bank landete mit recht großem Abstand auf Platz drei. Dahinter ging es knapp zu. Den auf Position vier und fünf liegenden Anbietern, Vontobel und Commerzbank, fehlen am Ende nur wenige Punkte für einen Podiumsplatz.

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### 8,25% Österreich Protect Aktienanleihe

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1L8K2 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RC0EP8
Emissionstag	21.06.2016
Bewertungstag	18.06.2018
Basiswerte	Erste Group Bank, OMV, voestalpine
Nominalbetrag	1.000,00 EUR
Kupon	8,25 % p.a.
Barriere	50,00 %
KEST	Ja (27,5%)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

## Schneller ans Ziel: Mit den Express Anleihen der Erste Group Bank AG

- Chance auf interessante Verzinsung
- Risikopuffer vorhanden
- Emittentenrisiko beachten
- Kapitalverlust möglich

produkte.erstegroup.com

Dies ist eine Werbemittlung. Die vollständigen Informationen zu den Wertpapieren sind den jeweiligen Endgültigen Bedingungen in Verbindung mit dem Basisprospekt nebst allfälligen Nachträgen zu entnehmen, die am Sitz der Emittentin Erste Group Bank AG, Am Belvedere 1, 1100 Wien, während der üblichen Geschäftszeiten kostenlos auflegen bzw. auf der Internetseite [www.erstegroup.com](http://www.erstegroup.com) abrufbar sind. Stand: Mai 2017

### Z.AT // Urteil



Markterwartung ↑ + ↔

Geld-/Briefkurs 112,63 / 114,63 %

Renditeziel 8,25 % p.a. (initial)

Stoppkurs 95,00 %

Chance ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

Risiko ① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧ ⑨ ⑩

**Fazit:** Die 8,25% Österreich Protect Aktienanleihe bietet einen jährlichen Fixzinssatz von 8,25 Prozent, hat eine Laufzeit von zwei Jahren und bezieht sich auf die drei österreichischen Blue-Chips Erste Group Bank, OMV und voestalpine. Der Sicherheitspuffer zu Laufzeitbeginn betrug 50 Prozent. Entweder gibt es am Laufzeitende den Nennbetrag zurück oder es wird die Aktie mit der schlechtesten Wertentwicklung geliefert. Das Zertifikat notiert am Sekundärmarkt bereits bei 113,63 Prozent (Mitte-Kurs), da selbst die schwächste Aktie deutlich im Kurs gestiegen ist, und der Risikopuffer nun fast 59 Prozent beträgt.

## Partizipation

# Knappes Rennen mit bekanntem Sieger

Eng wie selten zuvor ging es in der Kategorie Partizipation zu. Am Ende gewinnt die RCB mit hauchdünnem Vorsprung vor Vontobel und BNP Paribas. Weitere Emittenten verfehlen das Podium nur knapp.

Die Kategorie **Index- und Partizipations-Zertifikate** verkörpert am besten den Urgedanken vom Investieren mit Zertifikaten: Einfache, transparente und kostengünstige Anlageprodukte. Wenn man beispielsweise den **ATX**, den **Euro Stoxx 50** oder den **S&P 500** im Depot haben möchte, kann man dies schnell und simpel mittels Index-Zertifikaten umsetzen. So ist es möglich, sich mit ein paar wenigen Transaktionen ein Portfolio aufzubauen, das einem globalen Ansatz folgt. Insgesamt wurden für diese Kategorie zehn Emissionshäuser nominiert.

In den vergangenen Jahren kam es zu einigen Verschiebungen im Ranking, da 2015 das Zertifikategeschäft des Seriensiegers in dieser Disziplin, der **Royal Bank of Scotland (RBS)**, von **BNP Paribas** übernommen wurde. Nach einem spannenden Rennen, in dem fünf Emittenten die Chance auf den Sieg hatten, setzte sich am Ende die Raiffeisen Centrobank (RCB) durch. Im Vorjahr mussten sich die Wiener noch mit Rang drei begnügen. Auf Platz zwei landete wie schon 2015 die Bank **Vontobel**. Platz drei sicherte sich **BNP Paribas**. **UniCredit onemarkets**, 2016 noch auf Position zwei gelandet, schrammte in diesem Jahr am Stockerl vorbei. Sogar die **Erste Group Bank** landete im Ranking noch vor ihr auf Platz vier.

Ins Rennen geworfen hatte die Siegerin ihre **Laufzeitbegrenzten Partizipations-Zertifikate auf Brent Crude**, exemplarisch auf **Brent Crude Oil Future 12/2019** (ISIN [AT0000A1TVL1 >>>](#)). Seit der Ölpreis-Erhöhung im ersten Halbjahr 2016 ist die Nachfrage nach Index-Zertifikaten hoch, jedoch ist die Abbildung durch die monatlichen Rollvorgänge der Open-End-Variante für Anleger oft schwer verständlich, da sie die Performance maßgeblich beeinflusst. „Gerade um den Ruf der transparenten Index-Zertifikate nicht zu beschädigen, ist Information und Aufklärung von besonderer Relevanz. Das nominierte Zertifikat hat während der vergangenen Monate einen wertvollen Beitrag geleistet, interessierten Anlegern ein verständliches Investment in Öl anzubieten“, so die RCB. CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

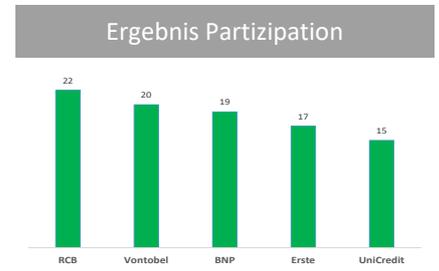
## Wir übernehmen am 25. Mai und 15. Juni Ihre Transaktionskosten\*



\*Details zur Free Trade-Aktion finden Sie unter [www.zertifikate.commerzbank.de/freetrade](http://www.zertifikate.commerzbank.de/freetrade)



**COMMERZBANK**  
Die Bank an Ihrer Seite



Nach einem Jahr Pause landete die Raiffeisen Centrobank in der Einzeldisziplin Index- & Partizipations-Zertifikate mit 22 Punkten wieder ganz oben. Nur zwei Zähler dahinter belegt Vontobel Rang zwei, einen weiteren Punkt dahinter liegt BNP Paribas auf Position drei. Auch die Erste Group Bank und UniCredit onemarkets hatten lange Zeit noch Chancen auf einen Podiumsplatz. Doch am Ende gaben nur wenige Stimmen den Ausschlag zugunsten der Konkurrenz.

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Anlageprodukt ohne Kapitalschutz**

#### Brent Crude Oil Future 12/2019-Zertifikat

Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN	<a href="#">AT0000A1TVL1 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	RC0K26
Emissionstag	14.02.2017
Bewertungstag	31.10.2019
Basiswert	Brent Crude Oil Future 12/2019
Kurs Basiswert	55,31 USD
Ratio	0,10
Quanto	Nein
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Wien, Frankfurt, Stuttgart

### Z.AT // Urteil

Markterwartung	
Geld-/Briefkurs	4,83/4,84 EUR
Kursziel	5,50 EUR
Stoppkurs	4,20 EUR
Chance	
Risiko	

**Fazit:** Das Zertifikat bezieht sich auf den Brent Crude Oil Future 12/2019. Die Emission erfolgte im Februar 2017, da nach jahrelanger Contango-Situation am Terminmarkt (und damit einhergehenden Rollverlusten) im Bereich der Dezember-2019-Fälligkeiten eine Backwardation-Situation zu sehen war. Somit stellt das Index-Zertifikat für Anleger eine Möglichkeit dar, die fallende Terminmarktkurve in diesem Fälligkeitsbereich quasi „einzuloggen“.

## Hebelprodukte

# Deutschland stößt Frankreich vom Thron

In der begehrten Kategorie Hebelprodukte lieferten sich Commerzbank, RCB und BNP Paribas einen packenden Dreikampf. Am Ende hatten die Deutschen die Nase vorn – erstmals überhaupt.

**Hebelprodukte** stehen zwar nur für rund 1,2 Prozent des gesamten ausstehenden Zertifikatevolumens in Österreich. Gemessen an den Börseumsätzen erreichten **Turbo-Zertifikate (Turbos, Mini-Futures, Waves XXL), Faktor-Zertifikate** und **Optionsscheine** zuletzt jedoch immerhin rund zwölf Prozent am Gesamtumsatz. Entsprechend liefern sich die einzelnen Anbieter einen heftigen Wettbewerb in dieser Disziplin. Auch beim Zertifikate Award Austria zählt die Trophäe in der Kategorie Hebelprodukte zu den begehrtesten. Dieses Mal waren elf Anbieter nominiert.

**Nach vier Siegen in Folge** musste sich **BNP Paribas** dieses Jahr der **Commerzbank** geschlagen geben. Die Deutschen konnten in dieser Kategorie zum ersten Mal überhaupt gewinnen, sie hatten sich jedoch schon in den letzten Jahren stetig nach vorne gearbeitet. Nach Platz drei im Award-Auftaktjahr 2007 kam zwar eine längere Pause, doch seit 2014 ist die Commerzbank regelmäßig mit zweiten und dritten Plätzen auf dem Podium vertreten gewesen. Dieses Mal ging es ganz nach oben. Position zwei ging an die **Raiffeisen Centrobank (RCB)** – somit sind die Hebelprodukte die einzige (!) Disziplin, in der die Wiener nicht gewinnen konnten. **BNP Paribas** konnte sich mit Rang drei auf dem Stockerl behaupten, der Vorjahresdritte **Deutsche Bank** hingegen nicht mehr.

**Den Sieg eingebracht** hat der **Commerzbank** das **Unlimited Turbo Bear-Zertifikat auf den OAT Future** (ISIN [DE000CD8DQU3 >>>](#)). Seit Mitte letzten Jahres stehen französische Anleihen unter Druck. Der dazugehörige Future (OAT) hat sich seit dem deutlich schwächer entwickelt als beispielsweise der **Bund Future** für deutsche Anleihen. Das bedeutet, dass das Zinsniveau in Frankreich stärker gestiegen ist. Wer diese Entwicklung erwartet hat oder auch in Zukunft erwartet, der kann mit dem Unlimited Turbo Bear-Zertifikat auf fallende Kurse des französischen Anleihe-Futures setzen. Die Commerzbank hat auch Turbos im Angebot, mit denen Frankreich-Optimisten auf steigende OAT-Kurse setzen können. CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>](#)

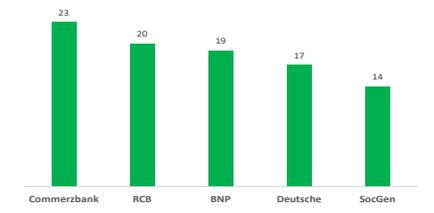
# ZEHN Jahre, ALLE DAX-Titel, EIN E-Book

## DER GROSSE DAX DIVIDENDEN REPORT

**GodmodeTrader**

**JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN**

### Ergebnis Hebelprodukte



Nach vier Siegen in Folge musste sich BNP Paribas dieses Jahr mit Platz drei in der Disziplin Hebelprodukte zufrieden geben. Getauscht haben die Franzosen mit der Commerzbank, die nach Platz drei im Vorjahr dieses Mal den Sprung nach ganz oben schaffte. Den zweiten Preis sicherte sich die Raiffeisen Centrobank (RCB). Die Deutsche Bank fiel von Platz zwei auf vier zurück. Fünfter wurde die Société Générale.

### Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria  
**Hebelprodukt mit Knock-Out**

#### Euro-OAT-Future Turbo Bear-Zertifikat

Emittent	Commerzbank
ISIN	<a href="#">DE000CD8DQU3 &gt;&gt;&gt;</a>
WKN	CD8DQU
Emissionstag	07.07.2016
Laufzeit	Open End
Kurs Basiswert	149,54 Punkte
Basispreis	160,88 Punkte
Knock-Out (K.-O.)	157,40 Punkte
Abstand K.-O.	5,3 %
Ratio	1,0
Hebel	13,1
KEST	Ja (27,5 %)
Empf. Börseplatz	Frankfurt

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Briefkurs 11,58/11,61 EUR

Kursziel 14,00 EUR

Stoppkurs 19,00 EUR

Chance

Risiko

**Fazit:** Mit dem Turbo-Bear-Zertifikat der Commerzbank können Anleger auf fallende Kurse bei französischen Staatsanleihen spekulieren. Das Papier wandelt Kursverluste des Euro-OAT-Future mit einem Hebel von 13,1 in Gewinne um. Natürlich wirkt der Hebel auch in die andere Richtung, sodass es bei einem Anstieg des Euro-OAT-Future zu Verlusten bei dem Hebelpapier kommt. Daher eignet sich der Turbo nur für risikobereite Anleger.